

# AUF DEN SPUREN VON TIM UND STRUPPI





Herzlich willkommen in Saint-Nazaire, wo Sie auf den Spuren illustrier Besucher wandeln. Unter ihnen Tim, Kapitän Haddock und Struppi! Hergé erzählt von deren Durchreise durch Saint-Nazaire in dem Band „Die sieben Kristallkugeln“ (*Les 7 Boules de cristal*).

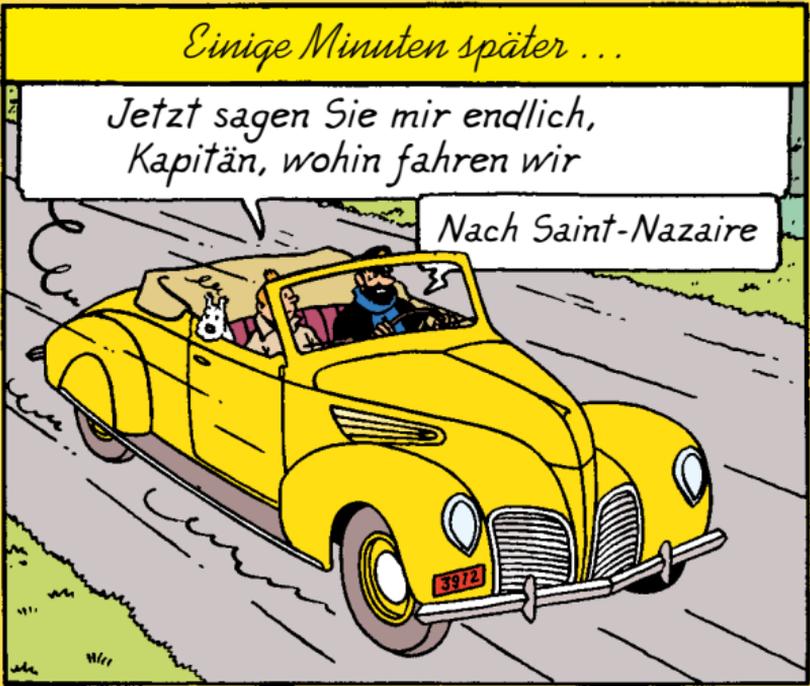
Tim und seine Gefährten finden im Hafen von Saint-Nazaire General Alcazar wieder, als dieser im Begriff ist, an Bord eines Passagierschiffes zu gehen.

Von 1862 bis zum Zweiten Weltkrieg war Saint-Nazaire Überseehafen mit regelmässigen Schiffsverbindungen nach Mittelamerika.

Nachdem die Stadt im Krieg zerstört worden war, stellte man die Schifffahrt auf der Atlantikroute ein.

Sechs überdimensionale Bilder aus dem Band und eine Orientierungstafel, die von dem Verein **Die Sieben Sonnen** (*Les 7 Soleils*) aufgestellt wurden, markieren die Etappen von Tim, Kapitän Haddock und Struppi in Saint-Nazaire.





- Tim, Kapitän Haddock und Struppi haben gerade das Schloss Mühlenhof verlassen. Der Kapitän hat von der Polizei aus Saint-Nazaire erfahren, dass das Auto der Entführer von Professor Bienlein von einem Automechaniker aus der Umgebung gesehen wurde.

Kapitän Haddock macht sich unverzüglich an eine lyrische Beschreibung von Saint-Nazaire: „Und stellen Sie sich vor: Saint-Nazaire, Hafen, Meer, Seewind, Gischt!“

Die Einfahrt in die Stadt, an der wir uns befinden, wurde zum Zeitpunkt ihres Wiederaufbaus in den 1950er Jahren angelegt.



Am nächsten Morgen ...



Rue des  
Chantiers

- Das war bis zum Wiederaufbau der Stadt die Hauptzufahrt nach Saint-Nazaire.

Die Werft zum Bau von Schiffen aus Eisen wurde 1862 in Penhoët angesiedelt. Noch heute entstehen hier Schiffsgiganten.

- Wir sind hier an der Verbindungsstelle der beiden Hafenbecken: zwischen dem Becken von Saint-Nazaire im Süden, wo man das Auto der Entführer von Professor Bienlein wiederfand, und dem Penhoët-Becken.

Anfangs liefen die Schiffe durch die Ostschleuse in den Hafen ein (dort, wo sich das U-Boot *Espadon* befindet). Als die Schiffe immer größer wurden, konnten sie die südliche Zufahrt benutzen, die 1907 eröffnet wurde, und seit 1932 auch die Joubert-Schleuse, durch die die Dampfer *Normandie* und *France* ausliefen und die bis zum heutigen Tag von den meisten der in Saint-Nazaire gebauten Kreuzfahrtschiffe benutzt wird.



Pont  
du Pertuis



●● Hier befand sich die Anlegestelle für die Passagierschiffe. Dort erblickt Tim General Alcazar, als dieser im Begriff ist, an Bord eines Ozeandampfers mit Ziel Südamerika zu gehen.

Diese riesige Bunkeranlage, die ab 1941 zum Schutz der deutschen U-Boote errichtet wurde, wurde genau da gebaut, wo sich die Anlegestelle für die Passagierschiffe der Transatlantiklinie befand.

Als Lizenzinhaber der Transatlantik-Route wurden die Gebrüder Péreire dazu verpflichtet, die Hälfte ihrer Passagierschiffe in Frankreich bauen zu lassen. Ende 1861 veranlassten sie den Bau einer Schiffswerft in Saint-Nazaire.



*Da, ein Schiff nach Südamerika. ...  
Wenn man denkt, dass die Entführer  
vielleicht an Bord sind ...*

Boulevard  
de la Légion  
d'Honneur



Quai du Commerce

- Kapitän Haddock hat sich unvorsichtigerweise auf eine Schiffsladung gesetzt, die von einem Kran verladen wird.

Die Überseedampfer stellten nur einen geringen Anteil der Hafenaktivität in Saint-Nazaire dar. Der Hafen war damals hauptsächlich Umschlagplatz für exotische Handelswaren, für Holz aus Norwegen, Kohle aus Wales usw.

Als die Vereinigten Staaten 1917 in den Ersten Weltkrieg eintraten, wurde Saint-Nazaire der Hauptstützpunkt für die amerikanischen Expeditionstreitkräfte.



Documentation Hergé



- Tim, Kapitän Haddock und Struppi haben ihren Freund Professor Bienlein nicht wiedergefunden. Sie beschließen, einen Abstecher zu Kapitän Chester, dessen Frachtschiff *Valmy* im Hafen von La Rochelle liegt, zu machen.

Dreizehn weitere real existierende Häfen wurden von Tim im Laufe seiner Abenteuer besucht. Diese Häfen sind auf der Orientierungstafel *Tintin et la mer* (Tim und das Meer) zu sehen, welche am alten Hafendamm, dem ältesten Hafenbau von Saint-Nazaire, aufgestellt ist.

Diese Häfen sind Akureyri (*Der geheimnisvolle Stern*), Antwerpen (*Die Krabbe mit den goldenen Scheren*), Callao (*Der Sonnentempel*), Chicago (*Tim in Amerika*), Djibouti (*Kohle an Bord*), Dover (*Die schwarze Insel*), La Rochelle (*Die sieben Kristallkugeln*), Le Havre (*Tim in Amerika, Der Arumbaya-Fetisch*), Marseille (*König Ottokars Zepter*), New York (*Tim in Amerika*), Ostende (*Die schwarze Insel*), Port Saïd (*Die Zigarren des Pharaos*) und Shanghai (*Der Blaue Lotos*).

Die Orientierungstafel *Tintin et la mer* zeigt auch zwei imaginäre Orte: den eines Meteoriteneinschlags (*Der geheimnisvolle Stern*) und jenen, an dem die *Licorne* („Einhorn“) Schiffbruch erlitt (*Der Schatz Rackhams des Roten*).

Die Tafel wurde von dem Künstler Jérôme Besseau aus Saint-Nazaire entworfen.



**SAINT-NAZAIRE**  
France

47°15 N 2°15 W  
0 mille

Der Verein **Die Sieben Sonnen** (*Les 7 Soleils*), der im Jahre 1986 gegründet wurde, verfolgt das Ziel, die Erinnerung an die Reise von Tim, Kapitän Haddock und Struppi nach Saint-Nazaire lebendig zu halten.

Zum einen hat der Verein **Die Sieben Sonnen** (*Les 7 Soleils*) die Stellen in Saint-Nazaire gekennzeichnet, die die Comic-Helden besucht haben. Zum anderen hat er eine Ausstellung zu den Abenteuern von Tim und Kapitän Haddock auf dem Meer konzipiert, die 1999 zum ersten Mal in Saint-Nazaire und später in unterschiedlicher Form in Paris, Barcelona, London, Stockholm und Ostende zu sehen war. Das Mini-U-Boot von Professor Bienlein, das in Saint-Nazaire für die Ausstellung gebaut wurde, steht heute im Hergé-Museum im belgischen Louvain-la-Neuve.

Außerdem regte der Verein **Die Sieben Sonnen** (*Les 7 Soleils*) das Theaterstück *Der Prozess des General Alcazar* an, welches im Schwurgericht des Départements Loire-Atlantique im November 2001 aufgeführt wurde.

Diese Projekte konnten mit der Erlaubnis und freundlichen Unterstützung der *Studios Hergé* und *Moulinsart S.A.* und der Mithilfe der Gebietskörperschaften, von Unternehmen aus der Umgebung von Saint-Nazaire sowie finanzieller Zuwendungen aus europäischen Fonds entwickelt werden.

#### **Für weitere Informationen über Saint-Nazaire:**

Touristikinformation (*Office de Tourisme*) im U-Bootbunker,  
Boulevard de la Légion d'Honneur  
Tel.: +33 (0)2 40 22 40 65, [contact@saint-nazaire-tourisme.com](mailto:contact@saint-nazaire-tourisme.com)  
[www.visit-saint-nazaire.de](http://www.visit-saint-nazaire.de)

#### **Was Sie unbedingt sehen sollten:**

- Escal'Atlantic, Erlebnismuseum über die Ozeandampfer, im U-Bootbunker
- die Schiffswerft und das Airbus-Werk  
Auskunft und Reservierung unter +33 (0)2 28 540 640
- die Küste und die 20 Strände von Saint-Nazaire
- Saint-Marc-sur-Mer und den Strand des Monsieur Hulot



**LES 7 SOLEILS**  
[www.7soleils.org](http://www.7soleils.org)



© Nicolas Borel Architecte : Christian de Portzamparc

[www.museeherge.com](http://www.museeherge.com)

Die Übersetzung wurde von Schülerinnen des Max-Planck-Gymnasiums und des Robert-Schuman-Gymnasiums in Saarlouis, der Partnerstadt von Saint-Nazaire, erstellt.